

Appel,

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 540

~~1AR(RSHA) 1183/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pa 35

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.2.64

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	X	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

KR RSHA Amt VI - Bef.B1.46/42

- 1) Kontur. 2-5 gms.
- 2) Fotokopie angf.
- 3) x Bef. Bl. SD # 45/41 (Repo)
46/42 (")

bis. 9/3.

FEB. 24 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	Eintritt in die 44:		180 174		Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	20.4.38					Eintritt in die Partei: 1.5.33.		2 214 209		<u>Ref. Offiz.</u> <u>b. Wehrm. feld:</u>			
O'Stuf.	20.4.39							20.1.76 372					
Hptl'Stuf.	20.4.40	F. d. SD-H'Post	20.4.38			Emil Apel				Leutnant Ob. Leutn. * Hauptm. Major Oberstltm. Oberst Generalmaj.			
Stubaf.	1.5.47	Reichsich. K. Amt	20.4.38			Größe: 170		Geburtsort: Großmuthen / Dr. Ludwigshafen					
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:							
Staf.													
Oberf.						44-Z. A. 137 075		Julleuchter *					
Brif.						Winkelträger		SA-Sportabzeichen					
Gruf.						Goburger Abzeichen		Olympia					
O'Gruf.						Blutorden		Reiterabzeichen					
						Gold. H. J.-Abzeichen		Fahradzeichen					
						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen					
						Gau Ehrenzeichen		D. L. R. G.					
						Totenkopfring		44-Leistungsabzeichen					
						Ehrendegen							

ST	Ziv.		Familienstand: <u>verh. m. m. m. m.</u> 6.1.03. 28.10.20. 31.3.23.		Beruf: <u>Landwirt</u> erlernt		jetzt <u>Bayrischer</u>		Parteitätigkeit: 1.11.34. - 1.4.36. <u>ab 1.11.34. z. 6.10. / 1.12. 1934. 1.11. 1934.</u>	
	Ehefrau: <u>Fr. Zimmer</u> Mädchenname		Geburtsdatum/-ort: <u>10.2.92. München/Prag</u>		Arbeitgeber: <u>Bayrischer</u>					
	Parteigenossin: <u>+ 4 381 389</u>		Tätigkeit in Partei: <u>N.S.V. / N.S.Fr.</u>		Volksschule * 7		Höhere Schule			
	Religion: <u>no. 1.1.1.1.</u> <u>K.A. 9.10.41</u>				Fach- od. Gew.-Schule		Technikum			
					Handelsschule		Hochschule			
					Fachrichtung:					
Kinder: m. w.		1. 2. 3. 4.		1. 2. 3. 4.		S Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
1. 2. 3. 4.		1. 2. 3. 4.		1. 2. 3. 4.		1. 2. 3. 4.				
2. 10.10.20.		5.		2. 10.8.06.		5.				
3.		6.		3. 24.8.12.		6.				
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensborn: <u>ja</u>				

44-Nr.

Sp 134

geboren:

20. Jan. 1876.

ZU :

Grossengotttern.

Mitglieds Nr. 2214200 Vor- und Zuname Appel Emil

geboren 20. 1. 76 Ort Gr. Göttern

Beruf Reg. Rat Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.5.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung T Engelstr. 134

Ortsgr. Trier Koblenz Trier

Gau A. Ko-Tr. 4/34

Wohnung A. Sanktmarhof

Ortsgr. Koblenz Gau Södel. Tr. Tr.

Ko.-Tr. 9.36/21

Wohnung y. - Hilsenstr. 54 (2) Hildesheimerstr. 174

Ortsgr. Hannover Gau Södel. Tr. Tr.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Lebenslauf

Am 20. 1. 1876 bin ich als Sohn des Landwirts Heinrich
August und dessen Gattin Luise, geb. Kallner, in Gressenagsteden,
Kr. Lungenwalder, geboren. Nach dem Tode der Mutter
meiner Eltern habe ich in der väterlichen Landwirtschaft
beschäftigt, bis ich am 17. 10. 1893 freiwillig bei der
Unteroffiziersschule in Liebstadt a. H. eintrat. Am 1. 10. 1895
wurde ich unter Classen des 3. Unteroffiziersschuljahres der 8.
Pionierregiment F. Rhein. Inf. Regiment Nr. 69 in Trier über-
wiesen. Mit einer Unterbeförderung vom 1. 10. 1898 bis 1. 8.
1900, versetzt wurde ich zum Hermann-Lafayette-Schul der Ju-
gendwehr-Schule in Gressenagsteden. Hier wurde ich zum
31. 12. 1907, zuletzt beauftragt als - und zwar von mei-
nem 24. Lebensjahre ab die Beförderung zum Pionier-
regiment. Am 1. 1. 1908 wurde ich als Leutnant des
Pionierregiments zur Probation beauftragt im Gressenagsteden
und Pionierregiment der Pionierregiment Trier einberufen und am 1. 7.
1908 untergütig übernommen. In der Probation wurde ich im August
1910 mit Erfolg ab. Am 1. 9. 1911 als Pionierregimentsoberleutnant
würdig angestellt unterzog mich im Juni 1914 mit Erfolg der
Probation zum vorläufigen Oberleutnant. - Obwohl beim
Eintritt in den aktiven Militärdienst 33 1/2 Jahre
unvollständig war, erfolgte bei Pionierregiment Trier meine
Ernennung zum Hauptmann (unter Beförderung der vgl.
dieser Unterbeförderung) beim Inf. Regiment Nr. 69. Ich wurde
unter dem Befehl des Oberleutnants übernommen und wurde hier bis

9. 11. 1917 in 7. Leipzig-Kompagnie. Im Oktober 1915 nahm ich teil.
mittig am Kulturkampf an der Aktion teil. Im Frühjahr 1917 war
Ich mit Ed. K. in der Leipzig-Kompagnie. Im Oktober 1915 nahm ich teil.
mittig am Kulturkampf an der Aktion teil. Im Frühjahr 1917 war
Ich mit Ed. K. in der Leipzig-Kompagnie. Im Oktober 1915 nahm ich teil.
mittig am Kulturkampf an der Aktion teil. Im Frühjahr 1917 war

Ursprung November wurde ich infolge dringender Vorkaufnahmen
hienort d. d. 1. Okt. mit dem zu meiner Beförderung dienl. hier übernahm
ich nach Rücksprache gütigst nachfolgendes bei den Vorgesetzten
Kriegsministerium mit mir in dieser Stellung am 20. 12. 1917 be-
k. d. d. 1. 6. 1922 erfolgte meine Beförderung zum Major.
während unter Führung der Beförderung für den folgenden
Oberstleutnant unter Beförderung bei der Beförderung in d. d.
die erforderlichen Voraussetzungen für die Beförderung
auf dem Beförderungsweg erfüllt. - Während der Beförderung
war ich 5 Mal befördert, darunter im Jahre 1923 Krieg vor dem
Friedenskriegsstand nimmt 5 Malen ab. Befördert mit dem
Lohn der Beförderung in der Beförderungswelt am 22.
mit 23. 10. 1923 wegen meiner Beförderung, die Beförderung
wegen d. d.

Zum September 1913 gab es bei Mannpfort Besatzung
 1. 5. 1906 mit Gebirgsjägern mit am 1. 4. 1913
 bei 663 Trübspielen im fassenden Polizeispreibungs für den
 Kugelhiebungsbezirk Prior jenseit.

Von Ende 1930 ab war ich als Notstandsbeamter für die
 N.S.D.A.P. in regelter Bezahlung mit dem damaligen
 Regierungspräsident Förster in Trier (früher Ministerialdirektor im Reichs-
 Finanzministerium) tätig. Am 1. 6. 1933 bin ich unter gleich-
 zeitiger Beförderung zum Oberregierungspräsidenten in Regensburg

in Koblenz aufgeführt worden. Hier war ich bis 15. 11. 1935 Leiter der
 Hauptpolizeidirektion und später aufsteigend der politischen Landespolizei
 und der Generalpolizeidirektion. - Kurz darauf hat Hr. Reichl. u.
 Staatsr. Ministerialrat Dr. Jansen vom 28. 4. 1936 ich mit Genehmigung nachstehend.
 meine in Verwaltung der Stelle der Regierungsdirektion der Obb.
 Abteilung für Bürger und Steuern bei der Regierung in Jena
 übertragen worden. Mit Wirkung vom 1. 9. 1936 bin ich am
 13. 8. 1936 als Regierungsdirektor und gleichzeitig beauftragt.

Herzbeirat war ich in 1. Ehe mit Herber geb. Katschalt,
 Tochter des Landwirts Friedrich Katschalt und Ursprungsstamm,
 vom 6. 1. 1903 bis 28. 10. 1920. Der letztgenannte Sohn ist meine 1.
 Frau in Wien gestorben, sie hinterließ mir 5 Kinder (2 Söhne
 u. 3 Töchter). Am 31. 3. 1923 habe ich meine 2. Ehe mit Elise
 geb. Lammert, Tochter des Kaufmanns und Abgaben
 Lammert und Wirtin in Jena. Diese Ehe
 ist am 12. 10. 1924 ohne Kinder gescheitert.

Reichl

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin SW 68, den 18. April 1942 19
Prinz-Albrechtstr. 8

I A 5 a Az.: 2.572

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

SS-Personalhauptamt		21. APR. 1942	

An den
Reichsführer-SS
SS-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: SS-Hauptsturmführer Emil A p e l , SS-Nr.: 180.174.

Ich bitte, den SS-Hauptsturmführer Emil A p e l mit
Wirkung vom 20.4.1942 zum SS-Sturmbannführer zu beför-
dern.

A p e l ist ehrenamtlicher Mitarbeiter des SD-Abschnitts
Braunschweig und beruflich als Regierungsdirektor beim
Regierungspräsidenten in Hannover tätig.

gez.: H e y d r i c h
SS-Obergruppenführer

F.d.R.:

Heinrich

SS-Hauptsturmführer



Meldung

An die
H-Personalkartei.

Braunschweig, den 22.10.1943

Akt N. 376
Umkauferstellt
10/10/43

Der H-Sturmbannführer Emil A p e l
(Dienstgrad, Name und Vorname)

H-Nr. 180 174

Einheit SD-Abschnitt Braunschweig Beruf Regierungs-Direktor

meldet neue Anschrift: Hildesheim, Freiherr v. Steinstr. 12



Weg
(Unterschrift, Dienstgrad)
H-Sturmscharführer.

25. NOV. 1943

V.

1. Vermerk

Ein KR A p p e l wird im Bef. Bl. 46/ 42 für das Amt VI (Ausland) benannt. In den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 ist er nicht verzeichnet.

A p p e l konnte bisher nicht ermittelt werden.

Mit dem hier vorliegenden Emil A p e l , 20.1.76 Grossgottern geb., dürfte er nicht identisch sein, da dieser in den Jahren 1942 und 1943 ehrenamtlicher Mitarbeiter des SD-Abschnittes Braunschweig und beruflich als Regierungsdirektor beim Regierungspräsidenten in Hannover tätig war.

Die Wohnanschrift des A p e l ist ebenfalls nicht bekannt.

✓ 2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. A p p e l keine belastenden Momente ergeben, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 8. Dez. 1964

Zu 2) sel.

10. Dez. 1964

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

Zentrale Stelle

26. JUNI 1969

Ludwigsburg

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 24. JUNI 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 1. 8. 69

Winter,

EST.A.

2. Hier austragen.

Sch